

Umweltausschuss

Protokoll Nr. UA/01/2013

**über die öffentliche Sitzung des Umweltausschusses am 09.01.2013,
Rathaus, Sitzungszimmer 601**

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 20:45 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Dieter Heidenreich

Stadtverordnete

Herr Horst Marzi

Frau Marleen Möller

Herr Walter Schneider

Herr Roland Wilde

Bürgerliche Mitglieder

Frau Nadine Levenhagen

Frau Sybille Ott

Herr Christian Schmidt

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Hinrich Schmick

Frau Karen Schmick

Frau Dorothee Wahl

Frau Lulu Kuhlwein

Seniorenbeirat

Kinder- und Jugendbeirat; bis

20:35 Uhr

Verwaltung

Herr Michael Sarach

Frau Angelika Andres

Frau Annette Kirchgeorg

Herr Heinz Baade

Frau Gudrun Klein

Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Frau Doris Brandt

Herr Michael Stukenberg

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Beschlussfassung über die Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 09/2012 vom 21.11.2012 und Nr. 10/2012 vom 05.12.2012
4. Antrag der WAB-Fraktion - Lärmschutzwand DB für Ahrensburg **AN/096/2012**
5. Behandlung einer Anregung aus der Einwohnerversammlung vom 29.11.2012 zur geplanten Lärmschutzwand östlich der Schiene im Bereich Fannyhöh/Schillerallee **2012/181**
6. Antrag der WAB-Fraktion - Haushalt 2013 PSK 28105.4461000 **AN/106/2012**
7. Kenntnisnahmen
- 7.1 Luftmessbericht 2010/2011
- 7.2 Gefährdung von Buchen durch Käfer
8. Verschiedenes
- 8.1 Stadtbussystem
- 8.2 Klimaschutzkonzept
- 8.3 Ausgleichsflächen
- 8.4 Laubbeseitigung

1. Beschlussfassung über die Tagesordnung

Herr Sarach weist auf eine Änderung des Beschlussvorschlages betreffend TOP 5 „Behandlung einer Anregung aus der Einwohnerversammlung vom 29.11.2012 zur geplanten Lärmschutzwand östlich der Schiene im Bereich Fannyhöh/Schillerallee“ hin.

Der Ausschuss stimmt der Tagesordnung in der Einladung vom 27.12.2012 Änderung zu.

2. Einwohnerfragestunde

Herr Fischer nimmt Bezug auf den TOP 5 „Behandlung einer Anregung aus der Einwohnerversammlung vom 29.11.2012 zur geplanten Lärmschutzwand östlich der Schiene im Bereich Fannyhöh/Schillerallee“. Der Wortbeitrag ist dem Protokoll als **Anlage 1** beigelegt.

Herr Brockmann von der Bürger-Initiative Lärmschutz Ahrensburg Mitte nimmt Bezug auf den TOP 5 .Der Wortbeitrag ist dem Protokoll als **Anlage 2** beigelegt.

Der Redebeitrag von Herrn Knoll zu TOP 5 liegt dem Protokoll als **Anlage 3** bei.

3. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 09/2012 vom 21.11.2012 und Nr. 10/2012 vom 05.12.2012

Es bestehen keine Einwände. Die Protokolle sind genehmigt.

4. Antrag der WAB-Fraktion - Lärmschutzwand DB für Ahrensburg

Die Fragen wurden von der Verwaltung schriftlich beantwortet. Die Stellungnahme liegt dem Protokoll als **Anlage 2** bei.

Anmerkung der Verwaltung:

*Zum besseren Verständnis wurde der Antrag der WAB AN/096/2012 dem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt.*

5. Behandlung einer Anregung aus der Einwohnerversammlung vom 29.11.2012 zur geplanten Lärmschutzwand östlich der Schiene im Bereich Fannyhöh/Schillerallee

Herr Sarach nimmt Bezug auf die Vorlage Nr. 2012/181 und schlägt vor, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern.

Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich

- über bereits geplante und genehmigte Lärmschutzwände hinaus Bedarfe an aktiven Lärmsanierungsmaßnahmen in Form von Lärmschutzwänden im Bereich des bisher ausgesparten sogenannten barocken Dreistrahs bei der DB anzumelden.
- Vertreter der DB sowie der Unteren Denkmalschutzbehörde in den Umweltausschuss und in den Bau- und Planungsausschuss einzuladen zwecks Abstimmung des weiteren Vorgehens
- sowie
- die Entscheidung zu aktiven Lärmschutzmaßnahmen an den Schienen im Gebiet der Stadt Ahrensburg zur erneuten Beschlussfassung vorzulegen.

Die Änderung deckt sich mit den Forderungen der Bürger-Initiative Lärmschutz Ahrensburg Mitte. Herr Sarach weist auf den Zeitdruck hin, um Änderungen bei der DB anzumelden.

Herr Wilde weist auf evtl. in der Vergangenheit gefassten Beschlüsse zu diesem Sachverhalt hin und fragt an, ob sich daraus eine Änderung der Rechtslage ergeben kann.

Der Bürgermeister verweist auf die neue Beschlusslage. Anlass für den neuen Auftrag an die Verwaltung war der Beschluss aus der Einwohnerversammlung vom 29.11.2012.

Herr Heidenreich geht noch einmal auf die Historie und die Teilung der Stadt durch die Bahnlinie ein. Die Stadt hat über Jahrzehnte große Anstrengungen unternommen, um die optische und funktionale Zerschneidung der Stadt durch die Bahnlinie zu verhindern (z. B. durch aufwendige Untertunnelungen für Kfz und Fußgänger im Bereich Manhagener Allee und Hagener Allee). Er spricht sich jedoch insbesondere zum Schutz der Gesundheit der Anlieger für den Bau einer Lärmschutzwand aus. Sein Vorschlag deckt sich mit dem neuen Vorschlag des Bürgermeisters.

Die CDU-Fraktion stellt den Antrag, den Beschlussvorschlag der Vorlage 2012/181 zu streichen und übernimmt den von Bürgermeister Sarach vorgeschlagenen Beschlussvorschlag. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und die WAB-Fraktion erklären, dass sie im Ziel ähnliche Beschlussvorschläge vorbereitet hatten, dass sie aber zugunsten des neuen Vorschlages auf die Einbringung ihrer Vorschläge verzichten.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

Herr Marzi geht noch einmal auf den Streckenbereich zwischen Brückenstraße und Fannyhöh ein und schlägt vor, den Beschlussvorschlag der Verwaltung im 1. Absatz wie folgt zu ändern:

... im Bereich des bisher ausgesparten Streckenabschnittes bei der DB anzumelden.

Anschließend stimmt der Unterausschuss über den Vorschlag ab.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

**6. Antrag der WAB-Fraktion - Haushalt 2013
PSK 28105.4461000**

Frau Schmick erläutert kurz den Antrag. Aus dem Budget soll die Reinigung und die Neubepflanzung der Pflanzkübel durchgeführt werden. Die Umsetzung der Maßnahme soll in Abstimmung mit der Verwaltung erfolgen. Die Idee wird von den Geschäftsleuten der umliegenden Geschäfte positiv aufgenommen. Eine gewisse Spendenbereitschaft zur Unterstützung der Maßnahme ist vorhanden.

Unabhängig von der Zuständigkeit der Gremien wird auf eine korrekte Haushaltsführung hingewiesen. Über die verfügbaren Haushaltsmittel für die 700-Jahr-Feier hat der Bildungs-, Sozial- und Kulturausschuss zu entscheiden. Haushaltsmittel für eine grünpflegerische Maßnahme müssen bei einem entsprechenden Produktsachkonto im Produkt 55100 (Park- und Gartenanlagen, öffentliches Grün) ausgewiesen werden.

Es wird vorgeschlagen, den Antrag an den Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss weiterzuleiten.

Herr Wilde weist darauf hin, dass es sich bei dieser Maßnahme - so wie im Antrag dargestellt - um eine Erhöhung des Haushalts um 10.000 € handelt. Die CDU-Fraktion wird einer Erhöhung des Haushalts nicht zustimmen.

Frau Möller weist darauf hin, dass sich bei der Verschönerung des Rathausplatzes um eine Aufgabe der laufenden Grünflächenpflege handelt. Dem Fachdienst IV.2 Stadtplanung/Bauaufsicht/Umwelt wäre ein entsprechender Auftrag zu erteilen.

Herr Sarach schlägt vor, die Mittel insgesamt über Spenden einzuwerben. Hierfür wären im Haushalt 2013 entsprechende Produktsachkonten (Ein- und Auszahlung) einzurichten. Die Ausschussmitglieder sprechen sich für diese Lösung aus.

Daraufhin zieht Frau Schmick den Antrag zurück.

Der Antrag wird im Rahmen der Haushaltsberatungen unter dem Aspekt der Spendeneinnahmen in der Stadtverordnetenversammlung noch einmal erörtert.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Verwaltung weist darauf hin, dass es sich hierbei um eine originäre Aufgabe der Stadt handelt. Für Spenden dieser Art dürfen keine Spendenbescheinigungen erteilt werden.

7. Kennntnisnahmen

7.1 Luftmessbericht 2010/2011

Die Verwaltung berichtet, dass der neue Luftmessbericht Schleswig-Holstein 2010/11 veröffentlicht wurde. Bemerkenswert ist, dass die Stickoxidwerte im Bereich der Hamburger Straße/AOK-Kreuzung gesunken sind. Stickoxide gelten als Indikator für Luftverunreinigung durch den Kfz-Verkehr. Ein Luftreinhalteplan braucht insofern nicht erstellt werden.

Herr Marzi fragt an, ob die Messstation im Reesenbüttler Redder im Bereich der Heimgartenschule zu den offiziellen Messstationen gehört.

Die Verwaltung teilt mit, dass eine Messstation im diesem Bereich nicht bekannt ist.

In diesem Zusammenhang berichtet die Verwaltung, dass die Lärmkartierung 2. Stufe fertig gestellt ist und in Kürze an das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein geschickt wird.

Anmerkung der Verwaltung:

Bei der Messstation handelt es sich um eine Wetterstation des Gymnasiums im Schulzentrum Am Heimgarten.

7.2 Gefährdung von Buchen durch Käfer

Bei dem Käfer handelt es sich um einen Bockkäfer der aus Asien, der insbesondere aus China nach Europa eingeschleppt wurde. Er ist bei den zuständigen Behörden bekannt. Der Bockkäfer stellt zurzeit in unserem Raume kein Problem dar.

8. Verschiedenes

8.1 Stadtbussystem

Herr Schmidt hat nach der Fertigstellung des Stadtbussystems gefragt. Der Zeitpunkt für die Fertigstellung der Planung des Stadtbussystems wird 2013 sein mit einer neuen Vergabe des Busnetzes. Die Umsetzung erfolgt bis Dezember 2014.

Die Verwaltung berichtet, dass die Planung bis Sommer 2013 beim Land eingegangen sein muss.

8.2 Klimaschutzkonzept

Herr Marzi fragt nach dem Bearbeitungsstand zum Antrag des Förderprogramms für „Klimaschutz und Energiewende vor Ort“.

Die Verwaltung berichtet, dass an dem Antrag gearbeitet wird und voraussichtlich in der 3. oder 4. KW 2013 an den Projektträger Jülich geschickt wird.

8.3 Ausgleichsflächen

Herr Marzi bittet um einen Sachstandsbericht zu den Ausgleichsflächen.

Die Verwaltung wird in einer der nächsten Umweltausschusssitzungen hierzu berichten. Die Verwaltung schlägt vor, im Sommer einige Ausgleichsflächen zu besichtigen. In Bezug auf Ausgleichsmaßnahmen außerhalb der Stadt ist es immer noch Ziel der Verwaltung, in erster Linie Ausgleichsflächen auf Ahrensburger Stadtgebiet zu schaffen.

8.4 Laubbeseitigung

Herr Marzi erkundigt sich nach der Laubbeseitigung im Stadtgebiet.

Herr Sarach verweist auf die Straßenreinigungssatzung. Die Laubabholung in Straßenzügen mit viel öffentlichen Baumbestand ist eine freiwillige Leistung der Stadt Ahrensburg. Die Mitarbeiter des Bauhofes versuchen nach Kräften,

das Laub im Stadtgebiet zu beseitigen.

Herr Marzi bittet, zukünftig im Herbst zu diesem Thema Pressemitteilungen herauszugeben, um umfangreiche Diskussionen zu vermeiden.

Anmerkung der Verwaltung:

In den letzten Jahren wurden immer vor Beginn der Laubsaison Pressemitteilungen herausgegeben.

gez. Dieter Heidenreich
Vorsitzender

gez. Gudrun Klein
Protokollführerin